

## SCHRIFTLICHE ARBEIT

**Aufgabe 1.** Ergänzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form. Zwei Verben passen nicht.

gehören, übermitteln, erfinden, umfassen, bedrohen, verständigen, reden,  
unterrichten, klingen, erhalten, entwickeln, abdecken

Welche Sprache (1) ... für Sie am schönsten?

Auf der kanarischen Insel La Gomera hat sich eine ganz besondere Sprache (2) ..: die Pfeifsprache "Silbo Gomero". Um Nachrichten (3) ..., pfeifen die Bewohner. So konnten sie sich schon über weite Distanzen von bis zu drei Kilometern (4) ..., bevor das Telefon (5)... . Das System (6) ... gerade einmal sechs Pfeiftöne: vier Konsonanten und zwei Vokale. Rund 4.000 Begriffe können so je nach Abfolge, Lautstärke und Tonhöhe (7) ... . Die genaue Bedeutung erschließt sich meist durch den Zusammenhang. Während viele andere der mehr als 40 weltweit bekannten Pfeifsprachen vom Aussterben (8) ..., wird die Sprache "Silbo Gomero" sogar in der Grundschule (9) ... . Seit 2009 (10) ... die Sprache zum immateriellen Welterbe der UNESCO.

**Aufgabe 2.** Ordnen Sie zu.

1. in Bewegung	a) sein
2. in Anspruch	b) geraten
3. in Ordnung	c) stellen
4. in Kenntnis	d) nehmen
5. zur Verfügung	e) kommen
6. in Aufregung	f) setzen

**Aufgabe 3.** Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und die Endungen. Beachten Sie dabei die zusammengezogenen Formen vom Typ *in dem = im!*

Knapp wie selten zuvor war der Wettbewerb in diesem Jahr. (1) ... (2) d... (3) letzt... Besprechung war kaum abzusehen, welches Team (4)... Sieger (5)... (6) d... Wettbewerb hervorgehen würde. Die Entscheidung fiel der Jury nicht ganz einfach. Alle Teams leisten (7)... (8) ihr... Projekt einen Beitrag (9) ... Erleichterung des Lebens von Menschen (10) ... Alter. Allein schon (11) ... (12) dies... Grund hätte eigentlich jedes Team die Auszeichnung verdient. (13) ... (14) ein... (15) mehrstündig... Besprechung hat sich die

Jury schließlich (16) ... (17) d... Gewinnerprojekt festgelegt. Letztendlich gab der Aspekt der Wirtschaftlichkeit den Ausschlag. (18) ... (19) d... Preisverleihung am Abend zeichnete der Bundespräsident das zweite Team (20) ... (21) d... (22) Deutsch... Zukunftspreis 2017 aus. Doch auch die beiden anderen Teams gehen nicht (23) ... (24) leer... Händen nach Hause. (25) ... (26) d... Berichterstattung rund (27) ... (28) d... Wettbewerb haben mehr Personen (29) ... (30) ihr... Projekten erfahren und einige haben bereits Interesse daran bekundet.

**Aufgabe 4.** Bilden Sie aus den kursiv gedruckten Angaben Nebensätze. Der Nebensatz kann entweder vor dem Hauptsatz oder nach dem Hauptsatz stehen.

1. *Allen negativen Prognosen zum Trotz* hat er die Wahl getroffen. =
2. Der Chef hat mich *zum Aufbau der neuen Abteilung* eingestellt. =
3. *Beim Bestellen von Waren im Internet* hat man ein Rückgaberecht. =
4. *Wegen des Regens* blieben wir zu Hause. =

**Aufgabe 5.** Formulieren Sie die Sätze mit den passenden Modalverben um.

1. Der Vorschlag ist akzeptabel. =
2. Ich rate dir, nicht zu rauchen. =
3. Du hast zu schweigen! =
4. Sie hat vor, einen Brief zu schreiben. =

**Aufgabe 6.** Setzen Sie die Substantive in den Klammern in der richtigen Form ein.

### **Im Inneren des menschlichen Körpers**

Schon seit über einhundert (1) ... (Jahr) erleichtert das Röntgen (2) ... (Einblick) in den menschlichen Körper. Die (3) ... (Verfahren) wie die Computer- und Magnetresonanztomografie können detaillierte (4) ... (Bild) des Körperinneren beleuchten. Doch sind sie nur zweidimensional und daher besonders für (5) ... (Laie) oft schwer zu verstehen. Die (6) ... (Forscher) der ersten (7) ... (Projekt) wollten das ändern und entwickelten eine Methode, um medizinische (8) ... (Aufnahme) dreidimensional zu machen. Inspiriert wurden sie dabei von einer Technik, die auch in (9) ... (Animationsfilm) verwendet wird. Dabei werden die (10) ... (Figur) nachträglich so beleuchtet, dass sie dreidimensional erscheinen. Das dauert jedoch seine Zeit – Zeit, die man in der Medizin nicht hat. Daher wurde für die Medizin spezielle (11) ... (Algorithmus) eingeführt, die durch einen geringen Rechenaufwand auf allen (12) ... (Computer) angewandt werden können. Diese Visualisierung erleichtert die Kommunikation zwischen Arzt und Patient.

**Aufgabe 7.** Lesen Sie zuerst den Text. Lesen Sie dann die Aufgaben. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Die Reihenfolge der Aufgaben ist nicht immer identisch mit der Reihenfolge im Text.

### **Hygiene oberstes Gebot bei MacDonald`s**

Wo immer man eines der Fast Food-Lokale von MacDonald`s betritt, fällt eines auf. Sie sind immer voll. Vor allem aber findet man dort junge Leute. Woran liegt das?

Ob in Italien, an den Pariser Hallen oder hier in Basel, man weiß, was man bekommt, und fühlt sich überhaupt gleich zu Hause, weil sie alle gleich sind. Das allein erklärt doch nicht den Erfolg dieser Kette in der ganzen Welt.

Wir haben uns in mehreren Lokalen umgesehen. Vor allem ist es die Hygiene, die bei MacDonald`s großgeschrieben wird. In allen Lokalen werden die Toiletten alle 15 Minuten überprüft und gereinigt. Doch auch in der Küche sieht es sauber aus. Jeder Mitarbeiter braucht ein Gesundheitszeugnis, und Vollbärte sind in der Küche verboten. Wer seine Arbeit antritt, muss zuerst die Hände gründlich waschen, auch nach einer kurzen Arbeitspause.

Um sich vor fettigem Dampf und Rauch zu schützen, trägt jeder Mitarbeiter Schürze und Kopfbedeckung als Schutz vor kaltem Dampf, Rauch und Fett. Wer in der Küche tätig ist, darf aus hygienischen Gründen auch nie kassieren. Den Mitarbeitern ist es strengstens verboten, Alkohol oder andere Rauschmittel zu sich zu nehmen. Deshalb findet man auch in keinem MacDonald`s-Restaurant einen Zigarettensautomaten. Nicht nur das Erscheinungsbild der Lokale ist auf der ganzen Welt dasselbe. Auch werden die Speisen und vor allem der berühmte Burger überall nach dem gleichen Verfahren hergestellt. Dabei werden nur kontrollierte und frisch verarbeitete Lebensmittel verwendet und alle Gerichte werden per Hand zubereitet.

Auch das Angebot, das manchmal täglich wechselt, ist in jedem MacDonald`s in der Schweiz gleich, ebenso die Getränke, die exklusiv von einer amerikanischen Getränkefirma stammen. Die Zutaten werden mehrmals in der Woche geliefert, damit sie immer frisch sind. Fleisch und Getränkeprodukte kommen zweimal pro Woche und Salate alle zwei Tage.

Ebenso präzise wie die Speisen hergestellt werden, findet auch die Entsorgung der Abfälle statt. MacDonald`s investiert sehr viel Geld, um Abfälle, die leider unvermeidbar sind, zu reduzieren. Die wieder verwendbaren Stoffe werden getrennt nach Papier, Kunststoff, organischen Abfällen und Altfett entsorgt. Dabei werden über 90 Prozent der Abfälle der Wiederverwertung zugeführt. Aus Altfett werden in der Kosmetikindustrie Salben und Cremes gemacht und organische Abfälle werden an Schweine verfüttert. In

manchen MacDonald`s gibt es sogar Mitarbeiter, die mit dem Fahrrad die nähere Umgebung nach Müll absuchen, den die Besucher der Lokale weggeworfen haben.

*1. In allen MacDonald`s -Lokalen*

- a) gibt es Zigarettenautomaten.
- b) muss man sich vor dem Essen die Hände waschen.
- c) fühlt man sich gleich zu Hause.

*2. Vor allem junge Leute sieht man in allen Lokalen von MacDonald`s*

- a) weil, sie immer voll sind.
- b) weil es nicht nur in Basel solche Lokale gibt.
- c) weil alle gleich sind und jeder immer weiß, was er bekommt.

*3. Um die Sauberkeit zu garantieren,*

- a) muss jeder neue Mitarbeiter ein Gesundheitszertifikat vorlegen.
- b) dürfen Gäste mit Bart das Lokal nicht betreten.
- c) sollten die Gäste Kopfbedeckung und Schürze tragen.

*4. Die Mitarbeiter, die in der Küche arbeiten*

- a) müssen alle 15 Minuten die Toiletten reinigen.
- b) dürfen im Lokal nicht kassieren.
- c) richten alle zwei Tage die Salate mit der Hand an.

*5. MacDonald`s-Lokale haben folgendes gemeinsam:*

- a) Die Speisen werden überall auf gleiche Weise und in gleicher Qualität hergestellt.
- b) In allen Lokalen herrscht Rauch- und Alkoholverbot.
- c) Ein Mitarbeiter sucht mit dem Fahrrad nach Müll von den Gästen.

*6. MacDonald`s investiert viel Geld*

- a) in die Mitarbeiter, damit die sich vor Rauch und Dampf schützen können.
- b) in die Kosmetikindustrie, um Salben und Cremes herzustellen.
- c) , um möglichst wenig Abfälle zu produzieren.